

Moto Morini 2 Tages-Ausfahrt nach Beaune (F)

vom 31. August bis 01. September 2019

Samstag 31. August 2019

Eine geplante Töffausfahrt fängt schon viel früher an, als an besagtem Tag!

Da wird mindestens eine Woche zuvor noch am Motorrad *gschrübelet* und *zwäg gmacht* und den Wetterbericht zig Mal am Tag nachverfolgt (natürlich verschiedene und man entscheidet sich jeweils für den Besten).

Der Samstag 31. August 2019 könnte nicht schöner sein. Azurblauer Himmel und warme Temperaturen erwarten uns für die vorhergesagte Tour über den Jura nach Frankreich.



Philipp und ich treffen zur vereinbarten Zeit bei Peter Calvo (Garage Gyger und Calvo) in Meisberg ein. Bereits ist Jörg Curtins und Peter Hürlimann vor Ort. Letzterer hat wohl mit mir ein bisschen Mitleid, wegen der langen Fahrt als Sozia und meint, dass müsse wohl Liebe sein, sich so etwas anzutun!

Nach und nach kommen Tom Schlup, Atila Varga und zu guter Letzt Barbara Strauss. Zur Stärkung bringt uns Monika Calvo Kaffee und Gipfeli bevor wir losbrausen zum nächsten Halt in Biel, dort warten bereits Michael Abrecht, Walter Unger, Klaus Spilker auf uns. Die Fahrt geht weiter über Magglingen und das Plateau de Diesse bis nach Neuchâtel Colombier. Hier wird unsere Gruppe, durch *les welsch* Pascal Pilloud und Cédric Schär, nun mit 12 Moto Morinis / 12 Fahrer und 1 Sozia, komplett. Ab jetzt übernimmt Pascal die Führung, man sehe und staune ohne Karte und Garmin etc. mit nur ein paar „Umwegen“ in diesen 2 Tagen, welche fast nicht aufgefallen sind, da es unterwegs sowieso etliche Baustell-Umleitungen gab.

Die Reise führte uns über Orbe, Romainmôtier, le Pont (l'Abbaye) durch die wunderschöne Landschaft des Vallée de Joux, bekannt als tolle Töffstrecke mit wenig Verkehr. Als Sozia konnte ich ab und zu auch ein paar Schnappschüsse vom Sattel aus machen, aus dieser Perspektive sah man die Fahrer von vorne und von hinten in *Äktschen*.

Unsere Mittagspause konnten wir in Censeau/Frankreich, im Restaurant chez Barbara (was für ein Zufall), bei einem feinen Menue geniessen. Nun hatte man Zeit die schönen Eindrücke mit den anderen Fahrern zu teilen und sich ein bisschen kennenzulernen.



Die Weiterfahrt führte uns dann über Andelot-en-Montagne, Bracon, Arbois und Chaussin in die Ebene des Loire & Savoie Tals. Diese Weite und Fläche hat uns sehr beeindruckt. Auch für Pascal war es hier wohl es *bitzeli* schwierig sich ohne hügelige Landschaft zu orientieren. Jörg hat mit seinem Garmin nun die Führung übernommen, zumal sich auch eine Gewitterfront von Seurre



her sich näherte. Leichter Schauer begleitet uns eine kurze Zeit. Bald darauf erreichen wir unseren Zielort Beaune und freuen uns auf ein kühles, frisches Bier. Leider haben wir Jörg ein paar Sekunden aus den Augen verloren und wir anderen sind eine Hoteleinfahrt zu früh eingebogen. Die Hotelassistentin hat schnell realisiert, dass hier ein Irrtum vorliegt und uns schlussendlich ins richtige Hotel „Belle Epoque“ 20 Meter weiter verwiesen, derweil Jörg sich die ganze Zeit über gewundert hat, wo wir eigentlich geblieben sind!

Während fast alle im Apéro sassen, haben die 2 *Tüüfelsmechaniker Pesche und Michu* die Halterung an unserem Morini notdürftig mit einem rostigen Nagel, Klarsichtfolie und Kabelbinder wieder stabilisiert. Durch einen Riss in der Schweissnaht und wegen der Vibration näherte sich die Halterung immer wieder zum Hinterrad und streifte dieses. Vielen Dank euch beiden, sie hat bis nach Hause gehalten!

Peter C. und Pascal haben mit Müh und Not ein Restaurant gefunden, welches ein Nachtessen für 13 Personen anbietet. Frisch geduscht und in légerer Kleidung gings Richtung centre ville. Beim Essen und beim *Schlummertrunk* wurde viel geredet, diskutiert und gelacht und alle haben den Tag Revue passieren lassen bevor man zum Schlafen ging.



Sonntag 01. September 2019

Nach und nach finden sich Alle zum *petit déjeuner* ein. Die Augen noch ein bisschen klein und manche auch noch nicht so *gsprächig*. Das Wetter gibt sich auch etwas bedeckt und ist nicht mehr so schön wie am Vortag.



Um 10:00 Uhr finden wir uns auf dem Parkplatz ein für die Rückfahrt, diese führt uns durch zahlreiche französische Dörfer hindurch, teilweise haben sie auf uns verlassen gewirkt. Welcher Arbeit die Menschen hier wohl nachgehen, haben wir uns später gefragt. Nach geraumer Zeit

erreichen wir bei Lons-le-Saunier wieder die Hügellandschaft, welche eine willkommene Abwechslung nach der eher geraden Strecke ist.

Jetzt konnte man wieder mit tollem *feeling* den Moto Morini in die Kurven legen. Wir fahren durch eine wunderbare Töfstrecke und Gegend Richtung Pontarlier, Songeson, Chaux-du-Dombief zur Mittagsrast in die l'Auberge du Hérisson. Für die Weiterfahrt entscheiden wir uns für die kürzere Variante, da bereits dunkle Wolken über den Jura ziehen. Bei Yverdon verabschieden sich Pascal und Cedric. Welche noch mögen und falls das Wetter hält, treffen sich noch für einen letzten Halt oberhalb Biel. Sagen aber bereits *adieu*, falls wir vorher in das Gewitter geraten sollten. Dem ist leider so! In Neuchâtel ist der Regen so heftig, dass vermutlich alle auf direktem Weg nach Hause sind.



Nach und nach werden WhatsApp verschickt, dass man wohlbehalten und glücklich zu Hause angekommen ist und sich zum Schluss noch *einen genehmigt*, auf diese wunderschöne 2-Tages-Tour nach Frankreich mit den MotoMorinistis.



Ein herzliches Dankeschön, *merci beaucoup* an ALLE für das Organisieren und Gelingen dieser Ausfahrt (auch an roho der umgebaute Soziussitz ist genial)!

Ciao tutti, alla prossima!
Sarah (mamarazza)

